
Subject: Beinwellwurzel

Posted by [Gast](#) on Tue, 28 Nov 2006 14:12:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin,

seit laaaaangem mal wieder nen Beitrag von mir, wobei ich nicht weiß, ob folgendes während meiner Forum-Abstinenz schon mal diskutiert wurde.

Thematisch geht es um Beinwellwurzel, das hier ist mir neulich über den Weg gelaufen, Quote: Solange die Haarwurzel noch intakt ist, führt Beinwell zu deutlich sichtbarem Neuwachstum von Haaren. Bereits nach einer Behandlung von ca. 4 Wochen fangen die Haare wieder an zu wachsen. Außerdem gibt Beinwell dünnem, sprödem Haar stärkeren Halt, mehr Glanz, Volumen und Spannkraft. Beinwell fördert die Entschlackung der Kopfhaut und des Haares und verstärkt die Durchblutung.

Quelle:Ursel Bühring SWR "Kaffee oder Tee" Sendung vom 15.10.2003

Ich hab zunächst nur müde drüber gelacht (was haben wir hier nicht alles schon durch...), hab´s dann, warum weiß ich auch nicht, aber trotzdem mal ausprobiert. Dazu muss ich noch sagen, dass ich mich schon seit Jahren mit nem SE rumschlage. Lange Rede, kurzer Sinn, ich schmier mir das Zeug jetzt seit 4 Wochen auf die Rübe, mit dem Ergebnis, dass diese widerlichen Schuppenplaques auf der Rübe fast gänzlich verschwunden sind. Der Zustand der Kopfhaut ist so gut wie seit Jahren nicht mehr. Vom Resultat her auch zigmal und deutlich besser als all das, was ich seinerzeit z. B. mit diesen kethaltigen Shampoozeugs erreicht habe, i. A. kaum noch Jucken, kein ständiger Juckreiz etc.

Die Aussage, dass Beinwellwurzel nach vier Wochen und/oder überhaupt zu neuem, sichtbarem Neuwachstum führt, nehmen wir einfach nur mal zur Kenntnis, mehr aber nicht.

Unabhängig von der o. g. Quelle wird unter

<http://www.vital-center.de/biotext.htm> eine Erfolgsquote von 70% genannt...

Das Zeug braucht man da nicht zu kaufen, man kann es sich auch selber herstellen, wer´s ausprobieren will:

1 Esslöffel Beinwellwurzel,

125 ml Wasser

(evtl. kann man auch noch etwas Brennesselwurzel beimischen)

Beinwellwurzel auf niedriger Flamme ca. 10 Minuten kochen, abfiltern und erkalten lassen. Wenn möglich, 2x täglich, ansonsten 1x abends, auf die Kopfhaut auftragen. Beinwellwurzel gibt´s inner Apo, 100 Gramm kosten um die 3 Tacken.

Gruß

Crusher

Subject: Re: Beinwellwurzel
Posted by [reinforcement](#) on Tue, 28 Nov 2006 14:29:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

interessant

Subject: Re: Beinwellwurzel
Posted by [fred102](#) on Tue, 28 Nov 2006 14:29:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Entschlackung" ?
Was für "Schlacken" meinen die denn genau ?
Das überschüssige Sebum ?

Subject: Re: Beinwellwurzel
Posted by [Gast](#) on Tue, 28 Nov 2006 15:23:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Fred,

schön, was von Dir zu hören.
Wie gesagt, Beinwellwurzel scheint nach meinem Dafürhalten zum einen den Sebumfluss und gegen zu beeinflussen, zum anderen die bereits auf der Birne befindlichen, ekligen Schuppen zu "entsorgen". Nach der Herstellung des Extraktes bleiben von den angesetzten 125 ml nur noch so ca. 40 ml Tinktur übrig. Die Tinktur ist schleimig, wie nur was und scheint die fettigen Schuppen auszutrocknen. Die Wirkung wird u. a. dem Allantoin und der Kieselsäure zugeschrieben.
Gruß
Crusher
